

BDB und bdia

Vorlesegeschichten aus der Berufswelt

pixi-Bücher vom CARLSEN Verlag gehören zu den beliebtesten Vorlesebüchern. Die Illustrationen sind ebenso kindgerecht wie die Texte. Eine gute Möglichkeit, Kindern einen Einblick in die Berufswelt zu geben, so wie der Bund deutscher innenarchitekten bdia und der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB).



Viele Wünsche und eine Innenarchitektin

Das vom bdia zusammen mit dem Verlag produzierte Pixi-Buch „Viele Wünsche und eine Innenarchitektin“ ist druckfrisch über den Jahreswechsel 2021/2022 erschienen. Ein Büchlein, das den Beruf der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten spielerisch erklärt, der neben aller Kreativität auch sehr viel mit purem Handwerk und Bauplanung zu tun hat. Die Erwachsenen lesen vor und werden so auch informiert als potenzielle Auftraggeber.

Mit dem Pixi-Buch hat der bdia ein weiteres Kommunikationsinstrument entwickelt, das zum einen erklärt, was Innenarchitekt*innen alles leisten, und zum anderen auch schon die Kleinsten spielerisch aktiviert, sich mit dem Berufsbild auseinander zu setzen. „Wir freuen uns sehr, ein so edukatives Tool parat zu haben – ein lehrreicher Spaß für Groß und Klein!“, so Pia A. Döll, Präsidentin des bdia.

Meine Tante ist Bauingenieurin

Der BDB hat Ende 2020 gemeinsam mit weiteren Partnern das Pixi-Buch „Meine Tante ist Bauingenieurin“ beim Verlag beauftragt. Das Büchlein richtet sich an Kinder und erzählt die Geschichte von Emil, dessen Tante Bauingenieurin ist. Emil lernt bei seiner Tante den Berufsalltag im Ingenieurbüro und die Geheimnisse des Planens und Konstruierens kennen. Das Dach des großen Schwimmbads und die tolle Brücke, die seine Tante mit geplant hat, faszinieren ihn so sehr, dass Emil beschließt: Das will er später auch können, Emil will Bauingenieur werden.

„Das Pixi-Heft ‚Meine Tante ist Bauingenieurin‘ ist ein wunderbares Mittel, um schon die ganz Kleinen für diesen großartigen Beruf zu begeistern. Auch bei unseren Mitgliedern kam es sehr gut an und wurde mehr als 1000-mal bestellt,“ so Christoph Schild, Präsident des BDB.

